

# Tino Gmach bleibt Vorsitzender

## Kulturfreunde wählen neuen Vorstand und ziehen Bilanz übers abgelaufene Jahr

**Rötz.** (kd) „Kultur ist ein hartes Geschäft.“ Zu diesem Schluss kam Bürgermeister Dr. Stefan Spindler, der die Jahresversammlung der Rötzer Kulturfreunde am Sonntag im Gasthaus Sturm begleitete. Dabei ging es weniger um den finanziellen Erfolg der Veranstaltungen, vielmehr ging es um die Frage von Markus Riederer, wie man mehr Besucher generieren könnte. Während die meisten Veranstaltungen den erwarteten Besuch erfüllten, war ausgerechnet der Fredl-Fest-Abend ein Ausreißer. Da wäre noch Luft nach oben gewesen.

Vorsitzender Tino Gmach hieß die kleine Runde im Gasthaus Sturm willkommen. Er nannte den Kulturherbst heuer eine sehr erfolgreiche Geschichte mit tollen Veranstaltungen. Das Gelingen sei vor allem ein Verdienst der Aktiven, „die sind halt immer da“. Es liegt in der Hand einiger weniger, dass es so gut funktioniert.

### Gegründet im Jahr 2006

Gegründet wurden die Kulturfreunde Rötz im Jahr 2006. Sie befinden sich damit schon auf der Zielgeraden zum 20-jährigen Jubiläum. Gmach: „Für einen Kulturverein ist das schon ein ansehnliches Alter.“ Die Kulturfreunde Rötz haben aktuell 53 Mitglieder gelistet, doch werden darunter einige Karteileichen vermutet.

Bürgermeister Spindler ist nach eigenem Bekunden gerne der Einladung nachgekommen, um auch seine Wertschätzung gegenüber den Kulturfreunden zu zeigen. Er empfindet sie als große Stütze des öffentlichen Lebens in Rötz. Auch heuer gab es richtige Highlights, alle ein Beleg dafür, dass Ehrenamtliche auf die Füße stellen können. Er für seinen Teil versicherte den Kulturfreunden, dass die Stadt weiterhin „unterstützt, wo es geht“.



Die neue Vorstandschaft der Rötzer Kulturfreunde (von links): Steffi Porsch, Hans-Jürgen Porsch, Vorsitzender Tino Gmach, Maria Reitinger, Markus Riederer, Rita Zwicknagl, Wolfram Wiendl und Susanne Reitinger mit Bürgermeister Dr. Stefan Spindler.

Foto: Karl W. Drexler

Den Kulturfreunden wünschte er angesichts der angesagten Neuwahlen weiterhin eine „schlagkräftige Vorstandschaft“.

### Rocknacht im Fürstenkasten

Gmach erinnerte in seinem Jahresbericht an die Veranstaltungen seit November 2023, angefangen bei den Auftritten von Zither-Manä und Tangerine, Harald Grill und dem Rödinger Orchester mit Romy Börner. Stattgefunden haben die regelmäßigen Kulturstammtische im Gasthaus Sturm. Publikumsrenner war das Brauereikonzert am 14. August mit „Slut Maschin“ und „Blackfire“ mit rund 250 Gästen, das aber unter der unbeständigen

Witterung litt. Auch der Kulturherbst 2024 fand viele Freunde. Bei „Bayerisch-Irisch“ etwa drängten sich 150 Gäste im Fürstenkasten. Klassisch wurde es mit „Dreiklang“ in der Schulaula und unterhaltsam und amüsant mit Gery Gerspitzers Fredl-Fest-Abend. Ein Veranstaltungsteilnehmer sagte, dass es „sehr schwierig“ sei, einen Termin im Fürstenkastensaal zu bekommen: „Ein Trauerspiel.“

### Ausflug in Planung

Der Bürgermeister regte die Rötzer Vereinswelt an, sich nicht gegenseitig zu „kannibalisieren“, also die Gäste wegzunehmen, sondern bei der Terminsache auch auf ande-

re Rücksicht zu nehmen. Die nächste Veranstaltung der Kulturfreunde ist voraussichtlich eine Rocknacht im Fürstenkasten am 27. Dezember mit den beiden Bands „BKC“ und der „Chris-Colter-Band“. In Planung sind ein Konzert am Samstag, 30. März, um 17 Uhr mit „D'Schlamperer“ und Austro-Pop und ein Ausflug.

### ■ Neuwahl

**Vorsitzender:** Tino Gmach, **stellvertretender Vorsitzender:** Markus Riederer, **Kassenwartin:** Maria Reitinger, **Schriftführer:** Wolfram Wiendl, **Beisitzer:** Stefanie Porsch, Thomas Reindl, Rita Zwicknagl und Susanne Reitinger, **Kassenprüfer:** Hans-Jürgen Porsch und Wolfram Wiendl.